

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 27. März 2020 in der Schwenk-Kantine, Mergelstetten

Beginn 19.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
mit Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte
 - a) KJM Michael Stütz
 - b) Schatzmeisterin Silke Prinz
 - c) Aussprache
3. Entlastungen
 - a) Schatzmeisterin Silke Prinz
 - b) Vorstandschaft
4. Wahlen
 - a) 2. stellvertretender KJM
 - b) Obfrau/-mann für das Schießwesen
 - c) Obfrau/-mann für die Jugendarbeit*
 - d) Delegierte für die Landesjägertag
5. Anträge
6. Verschiedenes

Die Saalöffnung ist bereits um 18.30 Uhr, so dass vor dem Beginn der Versammlung noch Essen und Getränke bestellt werden können.

Anfahrt: Hainenbachstr. 30, 89522 Heidenheim

Anträge sind schriftlich bis 20.3.2020 beim KJM einzureichen.

*) Der derzeitige Obmann für die Jugendarbeit, Steffen Todt, gibt zur Jahreshauptversammlung sein Amt aus beruflichen Gründen auf.



Hegeringversammlungen Frühjahr 2020

Heidenheim -Nord	16.3.2020	19:30 Uhr	Wiesenhof, Itzelberg
Heidenheim-Süd	20.3.2020	19:30 Uhr	Kleintierzüchterverein Mergelstetten Vereinsheim
Alb	20.3.2020	19:30 Uhr	Rößle, Sontheim
Härtsfeld	13.3.2020	19:30 Uhr	Hirsch, Ballmertshofen
Mittleres Brenztal	20.3.2020	19:30 Uhr	Schwarzen Beck, Dettingen
Unteres Brenztal	17.3.2020	19:30 Uhr	Schützenhaus in Sontheim

Bericht des Kreisjägermeister Michael Stütz



Liebe Jägerinnen und Jäger,
im Ausschuss haben wir einstimmig die Entscheidung getroffen, die künftigen Hauptversammlungen zeitlich effektiver zu gestalten, so dass mehr Zeit für allgemeine Aussprachen und Diskussionen zur Verfügung steht. Deshalb werden wir die einzelnen Rechenschaftsberichte der Funktionsträger vorab im Jägerblättle veröffentlichen. Somit haben Sie genügend Zeit, eventuelle offene Punkte und Fragen in aller Ruhe auszuarbeiten.

Ebenso soll Ihre berechtigte Kritik nicht "auf taube Ohren gestoßen" und wir werden künftig über die Tagesordnungspunkte in den Ausschüssen und die Beschlusslage auf unserer Homepage informieren. Wie Sie erkennen können, legen wir allergrößten Wert auf eine umfassende und zeitnahe Information unserer Mitgliederinnen und Mitglieder.

Wir hoffen, damit in Ihrem Sinne zu handeln.

Nun zu meinem Rechenschaftsbericht:

Ausschusstermine

Es fanden insgesamt 6 Ausschusssitzungen von April 2019 bis Januar 2020 statt. Dabei wurden 74 Tagesordnungspunkte eingehend beraten und beschlossen.

Jahrestermine, die ich als Kreisjägermeister wahrgenommen habe:

22. März 2019

Hauptversammlung und Wahl zum Kreisjägermeister

18. April 2019

Besuch der Jägerschule Pohl

18. April 2019

Begrüßung der Teilnehmer zum Brauchbarkeitskurs

24. April 2019

Gespräch mit Herrn Endler und Herrn Stängle von der Unteren Jagdbehörde beim Landratsamt Heidenheim

06. Mai 2019

Gespräch mit Landesjägermeister Dr. Friedmann, Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Herrn Dr. Jauch und Herrn Hohner.

17. Mai 2019

Teilnahme bei der Sitzung des Kreisbauernverbandes

27. Mai 2019

Jägerabend im Katzental

01. Juni / 02. Juni 2019

Verbandsschweißprüfung auf dem Ochsenberg und Zuchtrüdenschau für Deutsche Wachtelhunde

04. Juli 2019

Vertretung der Kreisjägervereinigung bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Wolf“ in Bartholomä

13. Juli 2019

Hegeringsfest in Nattheim

27. August 2019

Nachruf zum Tode von Peter Kehrle



02. September 2019
90. Geburtstag Ernst Hauber in Steinheim

10. September 2019
Gemeinsame Aussprache mit den Jagdpächtern der KJV

17. September 2019
Hegeringversammlung Unteres Brenztal

21. September 2019
Siegerehrung Franz Leinberger Gedächtnisschießen

11. Oktober 2019
Hegeringversammlung Heidenheim Süd

14. Oktober 2019
85. Geburtstag von Herrn Kümmerle (Domäne Falkenstein)

14. Oktober 2019
Hegeringversammlung Alb

18. Oktober 2019
Hegeringversammlung Härtsfeld

19. Oktober 2019
Landesweite Kreisjägermeister-
tagung in Kornwestheim

21. Oktober 2019
Hegeringversammlung Heiden-
heim Nord

25. Oktober 2019
Hegeringversammlung Mittleres
Brenztal

27. Oktober 2019
Hubertusmesse in Sontheim/
Brenz

07. November 2019
Beerdigung von Martin Schlierer

09. November 2019
Kreisimkertag in Dettingen

15. November 2019
Schießwesen – Sitzung Katzental

10. Dezember 2019
Sitzung Unterer Jagdbeirat

13. Dezember 2019
Besprechung mit Herrn
Profendiener (Liegenschaftsamt
der Stadt Heidenheim) bezüglich
des Zaunbaus im Katzental

20. Januar 2020
Jägerabend bei der Firma Zeiss

25. Januar 2020
Jäger – Zerwirkkurs

29. Februar 2020
Schießprüfung der Jagdschein-
anwärter

02. März 2020
Schriftliche Jägerprüfung

07. März 2020
Mündliche Jägerprüfung

Die von Ihnen gewählten
Funktionsträger haben Ihre Auf-
gabe sehr ernst genommen und
gewissenhaft erfüllt.

Deshalb ist es mir ein großes
Anliegen, mich recht herzlich bei

den Ausschussmitgliedern für die
äußerst gute und engagierte
Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein großer Dank gilt auch allen
Mitgliederinnen und Mitgliedern,
die uns tatkräftig „hinter den
Kulissen“ jederzeit unterstützten.
Es kann ohne Wenn und Aber
festgestellt werden, dass die
Kreisjägersvereinigung Heiden-
heim ein sehr aktiver und erfolg-
reicher Verein ist. Wenn wir auch
in Zukunft so zusammenhalten
wie bisher, werden wir auch
künftig eine erfolgreiche Arbeit
leisten können.

Liebe Mitgliederinnen und Mit-
glieder, mein persönlicher Dank
gilt Ihnen allen für die gute
Unterstützung und die vielen
Ratschläge, die Sie mir gegeben
haben.

Selbstverständlich werde ich bei
der Hauptversammlung noch auf
einige Punkte näher eingehen
und Ihre Fragen sehr gerne be-
antworten.

Ihr
Michael Stütz



Schatzmeisterin - Silke Prinz

Kassenbericht 2019

		Geschäftsjahr	Vorjahr	
A Ideeller Bereich		32.808,36	12.062,15	
I. Nicht steuerbare Einnahmen		81.026,42	54.835,30	
1 Zuschüsse	563,00			1.926,30
2 Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	80.463,42			52.909,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		-48.218,06	-42.773,15	
1 Personalkosten	-3.600,00			-1.200,00
2 Übrige Ausgaben	-44.618,06			-41.573,15
B Ertragssteuerneutrale Posten (Spenden)		4.150,00	8.540,00	
C Vermögensverwaltung		2.611,67	1.988,87	
I. Einnahmen		3.906,26	3.321,25	
1 Ertragssteuerfreie Einnahmen				
Miet- und Pächterträge	3.300,00			3.300,00
Zins- und Kurserträge	606,26			21,25
II. Ausgaben/Werbungskosten		-1.294,59	-1.332,38	
D Zweckbetriebe		-644,80	9.037,06	
I. Zweckbetriebe Schießstand		4.225,53	10.305,37	
I.I. Zweckbetriebe Schießstandbetrieb Einnahmen		37.002,69	26.345,50	
1 Einnahmen Schießen	34.581,95			24.621,96
Schießen Ust 7%	2.420,74			1.723,54
2 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		-25.719,44	-14.677,45	
Kosten Schießstand	-6.952,52			-2.615,01
Allgemeine Kosten Schießbetrieb	-14.543,18			-9.339,85
Abschreibung auf Sachanlagen	-980,00			-164,16
Vorsteuer	-3.243,74			-2.558,43
I.II. Zweckbetrieb Umbau Schießstand		-7.057,72	-1.362,68	
1 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen				
Umbau Schießstand	-7.057,72	-7.057,72	-1.362,68	-1.159,32
Vorsteuer	0,00			-203,36
II. Zweckbetrieb Jungjägerausbildung		304,33	4.379,22	
1 Einnahmen Jungjägerausbildung	9.396,80	9.396,80	13.517,30	13.517,30
2 Kosten Ausbilder	-5.045,20	-9.092,47	-9.138,08	-4.206,50
3 Abschreibungen	-280,00			-265,00
4 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.767,27			-4.666,58
III. Zweckbetrieb Wildtierschützerlehrgang		0,00	1.100,00	
IV. Zweckbetrieb Hundewesen		-3.097,97	-3.059,41	
1 Einnahmen	3.195,00	3.195,00	2.895,00	2.895,00
2 Kosten Ausbilder	-5.036,15	-6.292,97	-5.954,41	-2.239,41
3 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.256,82			-3.715,00
V. Zweckbetrieb Bläser		-2.076,69	-3.688,12	
1 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.076,69	-2.076,69	-3.688,12	-3.688,12
E Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		0,00	-2.753,14	
I. Landesbläsertreffen		0,00	-3.665,38	
II. Hubertusmesse		0,00	912,24	
Vereinsergebnis		38.925,23	28.874,94	
Vereinsvermögen		81.428,17	42.942,94	
Geschäftsanteile Volksbank Heidenheim		250,00	250,00	
Girokonto		102.712,00	70.066,57	
Sparbuch		958,36	958,36	
Darlehen		-22.492,19	-28.331,99	

Jungjägerausbildung - Obmann Michael Öxler



Im Rahmen des Jungjägerkurses 2018/19 wurden erfolgreich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgebildet und bestanden die Jägerprüfung im März 2019.

Erstmals konnte die Firma Zeiss für einen sehr eindrucksvollen Abend zum Thema Jagdoptik gewonnen werden, welchen die Jagdscheinanwärter/innen als Vortrag und aktiv miterlebt haben.

Die Ausbildung wurde in bewährter Weise am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn, in unseren Schießstätten im Katzental und in Oggenhausen sowie in benachbarten Revieren durchgeführt. Weitere Ausbildungseinheiten zum Thema praktischer Jagdbetrieb fanden bei Gesellschaftsjagden, beispielsweise

bei der Drückjagd im Wental, statt. Im Anschluss an die Wentaljagd wurde das Aufbrechen von Wild demonstriert und im Anschluss durch die angehenden Jungjäger geübt.

Für die geleistete sehr gute Arbeit im Rahmen der Jungjägerausbildung

möchte ich mich ganz besonders bei dem gesamten Ausbildungsteam der KJV-Heidenheim bedanken. Besonderer Dank gilt hierbei insbesondere Herr Dr. Reinarz,

welcher mittlerweile seit vielen Jahren die Schulung zur Trichinenprobenentnahme bei uns durchführt. Größten Dank an Herrn Dr. Unthem und Frau Dr. Freist-Dorr und der Firma Zeiss für die sehr gute Zusammenarbeit.



Der Jungjägerkurs 2019/20 begann am 19.09.2019 und wird im März 2020 enden.

Der Kurs wird von 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Bei unserem Ausbilderteam haben sich personelle Veränderungen ergeben.

Uli Löffler und Claus Stegmaier sind nicht mehr als Ausbilder tätig. Als neuer Ausbilder ist Frank Schauz hinzugekommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Uli Löffler und Claus Stegmaier für die hervorragende Arbeit als Ausbilder bedanken und Frank Schauz ganz herzlich als Ausbilder begrüßen.

Der Jungjägerkurs nutzt für die Ausbildung ab Januar 2020 anstelle des Forstlichen Bildungszentrums Königsbronn den Forstlichen Hauptstützpunkt Wental in Bartholomä. Größten Dank an Herrn Dr. Unthem und Frank Schührer als Raumgeber im Hauptstützpunkt Wental und die sehr gute Zusammenarbeit.

Michael Öxler



Hubertusmesse 2020

Die Hubertusmesse findet dieses Jahr am 8. November 2020 in der Peterskirche in Steinheim am Albuch statt.

Schießwesen - kommissarischer Obmann Klaus Bialas

Tätigkeitsbericht 2019



Viel ist geschehen seit dem Franz Leinberger Schießen 2019.

Die für das Schießwesen verantwortlichen Frieder Heer und Claus Stegmaier haben Ihre Tätigkeiten und Ämter zur Verfügung gestellt und sind aus der KJV Heidenheim ausgetreten.

Der Vorstand musste unverzüglich handeln, um weiterhin den Schießbetrieb und die Schießausbildung der Jungjäger sicherzustellen.

Um die Lücke zu schließen habe ich mich spontan als Schießobmann für die Zeit bis zur

nächsten Wahl zur Verfügung gestellt.

Für mich ist jetzt wichtig alle begeisterten Schützen weiterhin zu motivieren am Schießwesen der KJV Heidenheim teilzunehmen. Zudem konnten wir mit teilweise neu aufgestellten Teams aus engagierten Schießaufsichten und Schießlehrern den reibungslosen Schießbetrieb in allen Bereichen gewährleisten.

Es hat mich sehr gefreut viele begeisterte Mithelfer zu finden, die in Teamarbeit die Aufgaben im Schießwesen meistern wollen.

In der bisherigen kurzen Zeit habe ich den Schwerpunkt meiner Arbeit neben der Aufstellung der Teams für die Schießaufsicht und Ausbildung auf die Organisation des KJV Waffenbesitzes gelegt.

Es stehen noch viele Aufgaben in den nächsten Monaten an:

- Organisation der Arbeitsdienste
- Fertigstellen der Planung und Umsetzen eingespielter Veranstaltungen wie das Hegering-Vergleichsschießen und das Franz Leinberger Schießen.

- Fertigstellen der Organisation des KJV Waffenbesitzes: neue WBKs für die Schießlehrer erstellen, Umsetzung Neuregelung der Waffenzugangs-Berechtigungen, Ausmusterung alter Bestandswaffen, Anschaffung weiterer moderner Ausbildungswaffen.

- Das Landratsamt hat seit 2019 die Zuständigkeit für die Kontrolle der Ausbildungswaffen und das Ergebnis der Kontrolle ist: wir müssen neue Tresore zur sicheren Verwahrung beschaffen.

→ die Vorplanung dazu hat begonnen.

- Erstellung eines Zaunes für die 100m Bahn im Katzental: der Zaun muss in 2020 erstellt sein.

- Sanierung des Flinten Schießstands in Oggenhausen:

- Vorplanungen zur Erstellung eines dauerhaften Schutzzauns und einer neuen Zugangskontrolle über Chip Schlüssel haben begonnen.

- Beseitigung des Strauchwerks an Hoch- und Niederhaus sind geplant.



Ich bin überzeugt, dass wir die vor uns liegenden Aufgaben mit Euch aus der KJV, mit den derzeitigen Teams und auch mit neuen begeisterten Schützen gemeinsam bewältigen und in Zukunft auch weiterhin unsere Schießstände auslasten werden.

VIELEN DANK AN ALLE, die sich in der KJV im Schießwesen engagieren!!!

Macht Euch bitte alle bewusst, es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr auf unseren eigenen Schießständen unserem

Hobby, der Passion Schießen nachgehen zu können.

Wir tun viel dafür.

Klaus Bialas

Termine zum Vormerken:

- Das Hegering-Vergleichsschießen findet am 25.4.2020 statt.
- Die Jungjäger treffen sich am 20.6.2020 zum Pokalschießen.
- Am 4. Juli 2020 veranstaltet der Hegering Alb sein traditionelles Leberkässchießen.
- Das Franz Leinberger Gedächtnisschießen ist am Samstag, 12.9.2020.

Informationen zu diesen Terminen sind zu finden unter www.kjv-heidenheim.de



Jagdhornbläser - Obmann Fritz Prinz

2019 ein ganz normales Jahr - Wie sich 60 Termine übers Jahr verteilten



Januar

Es fanden 3 Proben statt. Der erste Auftritt gleich ein Highlight: Der Vinzenzgottesdienst in Fleinheim. Dort ist die Bläsergruppe mittlerweile fester Bestandteil des Gottesdienstes und der anschließenden Feier. Außerdem wurde im Januar die Weihnachtsfeier nachgeholt, für die man in der Adventszeit 2018 keinen Termin fand.

Februar

Wir trafen uns 4 mal zum Proben, bliesen Fritz Buck in Heidenheim zum 80. Geburtstag ein Ständchen und gaben Willy Bosch das letzte Geleit.

März

Auf der Hauptversammlung im Schwarzen Beck in Dettingen gab es Neuwahlen, daher auch viele Verabschiedungen und Ehrungen und entsprechend viel zu blasen. Es fanden 4 Proben statt.

April

Bei der Eröffnung des Hundekurses waren die Jagdhornbläser mit von der Partie. Wie immer bedankte sich das Team um Hundeobmann Martin Schietinger mit einem zünftigen Vesper. Es gab 3 Proben.

Mai

Auf der Hochzeit ihres Bläserkame-

raden Tobias waren die Bläserinnen und Bläser natürlich mit besonderer Begeisterung bei der Sache und erfreuten das frisch vermählte Paar mit zahlreichen Spielstücken. Eine der 3 Proben nutzte Kreisjägermeister Michael Stütz zu seinem Antrittsbesuch bei der Bläsergruppe. Der gesellige Teil begann deutlich früher



und endete wesentlich später als bei anderen Proben üblich.

Juni

Der ruhigste Monat mit 3 Proben und ganz ohne Auftritte.

Juli

Im Juli fand das Fest des Hegering Nord mit Unterstützung der Jagdhornbläser statt. Zur Eröffnung der Brauchbarkeitsprüfung waren die Bläser bereits um 8 Uhr morgens einsatzbereit. Von den 5 Proben fand eine bereits in der Kirche St. Georg in Sontheim statt. Nicht nur um die Örtlichkeit für die Hubertusmesse kennen zulernen, sondern auch, um Mitglied Markus Arbogast und seiner Braut Gelegenheit zu geben, die richtigen Stücke für ihre Trauung auszusuchen.

August

Ein ruhiger Monat mit 4 Proben, ohne Auftritte.

September

Der September begann mit dem Ständchen zu Ernst Haubers 90. Geburtstag. Es folgte die traurige Pflicht, Peter Kehrle das letzte Geleit zu geben.

Auf der Hochzeit von Markus Arbogast in der Wallfahrtskirche in Unterkochen ließen wir die vom Brautpaar ausgewählten Stücke von der Empore erschallen.

Auf der Jagd- und Fischereimesse in Ulm konnten wir auch dieses Jahr wieder vor einem interessierten Publikum einige Stücke vortragen,

möglicherweise zum letzten Mal. Denn niemand weiß, ob es mit der Messe weitergeht.

Ein begeistertes Publikum fanden wir bei unserem Auftritt beim Herbstfest des Alten- und Pflegeheims in Giengen, das unter dem Motto „Wald und Wild“ stand. Das Angebot, Fragen zum Thema Jagd zu stellen, wurde rege angenommen.

Zur Vorbereitung auf diese Einsätze fanden 4 Proben statt, es gab also 9 Termine.

Oktober

Von den 5 Proben fanden 3 in der Kirche in Sontheim statt, der Fokus der Übungsabende lag natürlich wie jedes Jahr schon seit September auf der Hubertusmesse. Eine willkommene Abwechslung war da das Geburtstagsständchen, das wir Heinz Kümmerle auf der Domäne Falkenstein bringen durften.

Für 3 neu in die Gruppe aufgenommene Bläser, die verantwortliche Hegeringleiterin Corina Koller und Kreisjägermeister Michael Stütz war es die erste Hubertusmesse in ihren jeweiligen Funktionen. Ein toller Einstand mit anspruchsvoller jagdlicher Musik in einer stimmungsvoll dekorierten Kirche und einem hochmotivierten Pfarrer.

November

4 Proben und ein Geburtstagsständchen.

Dezember

Auf dem Weihnachtsmarkt in Herbrechtingen freuten sich die Jäger, die dort seit vielen Jahren einen Verkaufsstand betreiben, über die musikalische Unterstützung.

Ein Ständchen zum 90. Geburtstag von Kurt Rieger war der letzte Einsatz der Bläsergruppe.

Bei der einzigen Probe des Monats ließ man das Jahr mit Glühwein und Weihnachtsgebäck ausklingen. Weil es sich bewährt hat, wurde auch diesmal die eigentliche Weihnachtsfeier auf den Januar verschoben.

Die Bläsergruppe

ist auf 18 Mitglieder angewachsen. Die Stimmung in der Gruppe ist weiterhin hervorragend. Immer wieder treffen sich Bläser/innen zu gemeinsamen Aktivitäten bis hin zu mehrtägigen Ausflügen.

Die Proben waren sehr gut besucht und die Auftritte konnten in optimaler Besetzung stattfinden. Wobei „optimale Besetzung“ bei einem Geburtstagsständchen in der Privatwohnung auch heißen kann: mit 4 Hörnern.

Für ihren Einsatz bedanke ich mich dieses Jahr ganz besonders bei Alexander, Axel, Britta, Conny, Franz, Horst, Jörg, Klaus I, Klaus II, Olaf, Ruth, Sabine, Sebastian, Silke, Tobias, Udo und Werner.

Fritz Prinz, Bläserobmann



Hundewesen - Obmann Martin Schietinger

Jahresbericht im Hundewesen der KJV Heidenheim 2019



Das Hundeteam mit Hundeobmann Martin Schietinger, Anna Badmann, Fritz Hofmann und Hans Rau hat auch dieses Jahr den Hundeführern der KJV und weiteren Umgebung einages geboten.

Als weitere Verstärkung zum Team in der Hundearbeit wurde Hans Rau aus Steinheim im Team aufgenommen, der im vergangenen Sommer und Herbst beim DTK/VDH die Prüfung als Hundeausbilder in Theorie und Praxis mit Erfolg absolviert hat und ab sofort dem Team zur Unterstützung zur Seite stehen wird.



Nach einer ausführlichen Planung und Absprache im Februar fand Ende März ein Einführungsabend für den Kurs zur jagdlichen Brauchbarkeit 2019 im Jägerhäusle in Heidenheim statt. 16 Hundeführer nahmen dann ab Mitte April an dem ausge-

buchten Kurs teil, der wie die Jahre davor an der Baurenhäuleshütte im Revier Königsbronn stattfand.

Bei der Prüfung am 20.07.2019 traten 13 Hunde an, wobei 2 Hundeführer im Modul 1.1 den Anforderungen in der Schweißarbeit leider nicht gewachsen waren. Die anderen 11 Hundeführer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden.

Weitere Angebote für die Hundeführer waren unter anderem ein Vorbereitungskurs Anfang April im Nördlinger Ries um Wallerstein und Unterwilflingen zur Hasenspur und Schußfestigkeit der Teckel und anderer Rassen.

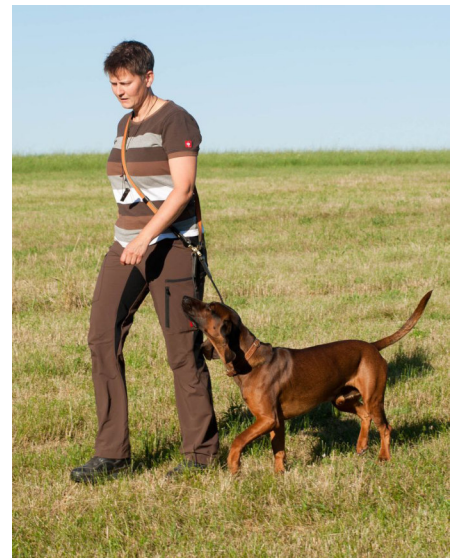
Am 14.04.2019 fand ein Kurs über Mantrailing in Theorie und Praxis mit Hundetrainerin und Jägerin Alex Busch am Jägerhäusle statt. Alle Teilnehmer, sowie auch unserer KJM Michael Stütz waren begeistert, was unsere Jagdhunde alles leisten können in der Personensuche und nicht nur bei der Schweißarbeit. Mit Weißwürsten und Brezeln fand der Tag im Jägerhäusle einen gemüthlichen Ausklang.

Die Welpenspieltage, die im August an der Baurenhäuleshütte stattfanden, waren mit 10 gemeldeten Hunden verschiedener Jagdhunderassen gut besucht.

Im September startete dann der Junghundekurs am Jägerhäusle in Heidenheim, der auf den Grundgehorsam ausgerichtet ist mit Teilen aus der neuen Prüfungsordnung. Diesen Kurs gab es bereits 2018 und die Hunde, die daran teilgenommen hatten, haben ihre rassespezifischen Prüfungen nach der Brauchbarkeit mit sehr guten Ergebnissen bestanden.

Das geplante Anschlußseminar der Nachsuchenfürer musste wegen Terminüberschneidungen bei mehrerer Hundeführer auf 2020 verschoben werden.

Auch 2019 fand ein Besuch im Schwarzwildgatter im Altmühltal statt. Am 05.10.2019 traten 12 Hundeführer die Fahrt ins Altmühltal an, um dort mit ihren Hunden die Arbeit am Stück unter fachlicher Betreuung des Gattermeisters zu üben. Alle Hunde, vom Teckel über Wachtel bis zum Drahthaar waren im Gehorsam gut vorbereitet und haben die gestellten Aufgaben des Gattermeisters mit Bravour bestanden.



Bei der Abschlussbesprechung konnten alle Hundeführer ihre Bescheinigung aus den Händen des Gattermeisters entgegennehmen. Der Abschluss dieses erfolgreichen Tages war die gemeinsame Einkehr in einem guten Gasthaus.

Die Resonanz des Tages: "Das machen wir nächstes Jahr wieder!"

Die zwei verschobenen Termine, ein Schweißseminar und ein Wasserübungstag, sind für 2020 geplant, denn: "aufgeschoben ist nicht aufgehoben"!

Martin Schietinger mit Team

Biotop und Landschaft - Obfrau Anna Badmann



Da das Amt „Biotop und Landschaft“ in der letztjährigen MV durch mich nach vielen Jahren erstmalig besetzt wurde, musste zuerst einmal der Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich geklärt werden. Nach intensiven Recherchen bei anderen Kreisjägersvereinigungen wurde schnell ein umfassender Wirkungsbereich erkennbar.

Auch durch die, stark im öffentlichen Interesse stehende, Problematik des Artensterbens wird ein aktives Engagement sowohl für den Schutz unserer Biotope und Landschaft, als auch für die Schaffung von wertvollen Lebens-

räumen, in unserer Gemeinschaft unabdingbar.

Ich konnte den Berater für Biodiversität Tobias Pape im Mai letzten Jahres gewinnen, um uns im Schützenheim Katzental einen kleinen Umriss zu geben, was die Landwirtschaft, wir als Jäger, aber auch jeder Einzelne im Kleinen dazu beitragen kann.

Für das zukünftige Jahr möchte ich mir einen Überblick darüber verschaffen, wo und welche Biotope, wertvolle Landschaftselemente und Landschafts-



bereiche es in unserem Landkreis gibt, um mit Euch ein Konzept der Pflege zu erarbeiten. Auch die Möglichkeit der Schaffung von neuen Biotopen soll dabei nicht vergessen werden.



Zum Anderen möchte ich eine Demonstrationsfläche von Blühflächen und Wildäcker anlegen, um die unterschiedlichen Saadmischungen im Bezug auf Standorteignung, Wirkung auf die Artenvielfalt und Wildeignung zu zeigen und deren Einbettung in bereits bestehende Biotope und Landschaftselemente.

Anna Badmann

**Aktuelle Informationen rund um die KJV Heidenheim:
www.kjv-heidenheim.de**

Jägerblättele - Impressum

Herausgeber: Kreisjägersvereinigung Heidenheim e.V.

Redaktion: Anne Schneider

Fotos: Helga Wintergerst

Kreisjägersmeister: Michael Stütz, Tel. 07328 / 96 25 24

Stellvertreter: Fritz Prinz, Eulerstr. 7, 73447 Oberkochen, Tel. 07364 / 29 097 10

Schatzmeisterin: Silke Prinz, Eulerstr. 7, 73447 Oberkochen, Tel. 07364 / 29 09 710, Fax 29 09 713

Bankverbindung: Heidenheimer Volksbank eG, IBAN: DE78 6329 0110 0102 4140 09

Geschäftsstelle: Eulerstr. 7, 73447 Oberkochen, Tel. 07364 / 29 09 710

Waffen

Bernd Kanetzki

Volkmarbergweg 9,
73457 Essingen-Lauterburg



Tel.: 07365/1263

Mobil: 0171/3849570

E-Mail: Bernd.Kanetzki@t-online.de

Das neue Waffengesetz tritt in Kraft – Erste Einschätzungen

Kurz vor Weihnachten haben Bundestag und Bundesrat das neue Waffengesetz verabschiedet. Jetzt muss es noch vom Bundespräsidenten unterschreiben und im Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Damit wird noch im Januar gerechnet. Ziel des Gesetzgebungsverfahrens war die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie und der Verbesserung der Inneren Sicherheit in der Bundesrepublik. Verglichen mit anderen EU-Ländern hat die Bundesregierung die Richtlinie deutlich schärfer umgesetzt. Viele am Verfahren Beteiligte sprechen sogar von einem Super-GAU. Die Sportschützen hat es allerdings deutlich stärker getroffen als die Jäger.

Was hat sich aus Jägersicht zum Positiven geändert? Die Klärung für das Bedürfnis von **Schalldämpfern**: Für uns in Baden-Württemberg heißt das, dass jeder Jagdscheininhaber einen Schalldämpfer ohne vorherige Beantragung erwerben kann und diesen innerhalb von zwei Wochen bei der Behörde zur Eintragung in die Waffenbesitzkarte anmelden muss. Es gibt nur eine Einschränkung nämlich dass Schalldämpfer nur auf Waffen für Zentralfeuermunition verwendet werden dürfen. Die beliebten Raubzeug- und Schonzeitkaliber mit Randfeuerzündung wie .17HMR, .22lr, .22WinMag dürfen nicht mit einem Dämpfer versehen werden. Als weiterer positiver Punkt dürfte zu werten sein, dass das Gesetz zukünftig Lockerungen für die Verwendung von **Nachtsichttechnik montiert auf Waffen** bringen wird. Wie sich das im Einzelnen darstellt, lässt sich derzeit nicht bestimmen, da hier die Waffengesetzgebung des Bundes momentan noch mit den Landesjagdgesetzen in Widerspruch stehen.

Welche Nachteile hat der Jäger zu erwarten? Es werden **neue „Wesentliche Waffenteile“** definiert werden. Dies betrifft vorwiegend modular aufgebaute Waffen. Da sollen zum Beispiel die Waffengehäuse zu Wesentlichen Teilen erklärt werden. Wenn jemand diese im Besitz hat, müssen sie nachträglich bei der Behörde angemeldet werden. Das geht aber natürlich nur, wenn sie gekennzeichnet sind. Allerdings haben solche Teile in der Regel bisher keine Nummer. Wie verfahren werden soll, muss die Verwaltungsvorschrift regeln. **Zukünftig müssen alle Wesentlichen Teile von Waffen gekennzeichnet sein.** Es gibt aber einen Bestandschutz für bereits im Besitz befindliche Waffen. **Waffen mit Magazinkapazität von mehr als 10 Patronen (Langwaffe) oder 20 Patronen (Kurzwaffe) oder Wechselmagazine** mit dieser Kapazität werden zu verbotenen Gegenständen, das heißt, es besteht ein Besitzverbot. Wer solche Waffen oder Magazine vor dem Stichtag (13.06.17) erworben hat genießt Bestandschutz.

Was hat sich sonst noch geändert? Vor erstmaliger Beantragung einer Waffenbesitzkarte wird eine **Verfassungsschutzabfrage** durchgeführt. Damit soll verhindert werden, dass nicht verfassungskonforme Bürger Zugang zu Legalwaffen bekommen. Sportschützen müssen **Nachweise über die aktive Ausübung des Sportes** erbringen, damit ihr Bedürfnis aufrecht erhalten wird. Außerdem dürfen Sportschützen nur noch **maximal 10 Waffen auf die Gelbe Waffenbesitzkarte** erwerben. Die Länder werden ermächtigt **Waffenverbotszonen** einzuführen. Dort sind nicht nur Schusswaffen sondern auch Messer über 4 cm Klingenlänge verboten. Also Achtung: Das Schweizer Messer in der Mittelkonsole vom Auto oder in der Hosentasche könnte dort zur Aberkennung der Zuverlässigkeit führen. Und wer nicht zuverlässig ist, bekommt keinen Jagdschein.

Mit jagdlichem Gruß

Bernd Kanetzki